

GEMEINDEBRIEF

Witzhave, den 17. April 2025

Gemeinde Witzhave

Der Bürgermeister



Sehr geehrte Witzhaverinnen und Witzhaver,

Ich möchte Sie über den aktuellen Stand des **Stromtrassen-Projektes** „Vorhaben 51“ informieren und um Ihre aktive Unterstützung bitten. In diesem Fall gilt: Viel hilft viel!

Im April 2023 wurde das Vorhaben erstmals in Witzhave vorgestellt. Der Untersuchungszeitraum ist abgeschlossen und der Trassenkorridorvorschlag liegt vor. Detaillierte Informationen finden Sie dazu auch im Internet unter <https://www.50hertz.com/de/Netz/Netzausbau/ProjektanLand/Vorhaben51/> oder in den Aushängen (Glasinfokästen) in Witzhave.

Die Trasse der 380 kV-Höchstspannungsleitung soll im Bereich **zwischen Witzhave und Rausdorf** verlaufen. Die exakte Trassenführung der Freileitung innerhalb des dargestellten Korridors ist noch nicht definiert, könnte aber sehr dicht an der Wohnsiedlung „Auf dem Heidlande“ verlaufen, da es in Schleswig-Holstein **keine gesetzlichen Mindestabstände** gibt. Geregelt ist über das Bundesamt für Strahlenschutz lediglich die Einhaltung von Strahlungs-Grenzwerten (Immissionsschutzgesetz).

Wir als Gemeinde wollen uns dafür einsetzen, dass die Freileitung möglichst weit nördlich verläuft, um den größtmöglichen Abstand zu Witzhaver Wohnhäusern zu erreichen. Die Alternative eines Erdkabels bei 380 kV Wechselstrom-Höchstspannungsleitungen gibt es bisher erst in 4 Pilotprojekten und wurde daher bei der Planung ausgeschlossen. Wir werden dennoch die Prüfung einer Erdkabellösung fordern.

Bis zum 9.6.2025 haben wir die Möglichkeit, unsere Einwände gegenüber der Bundesnetzagentur einzureichen. Erfahrungsgemäß bewirken wir mit einer gebündelten Eingabe schlagkräftiger Argumente mehr, als wenn jeder einzeln unterschiedliche z.T. subjektive Einwände einbringt.

Ich bitte daher **ALLE Witzhaverinnen und Witzhaver**, egal, ob direkt betroffen oder auf der anderen Seite des Dorfes lebend, sich solidarisch für unseren Ort einzusetzen und von der Eingabe Gebrauch zu machen. Wir müssen eine **möglichst große Anzahl von Personen** sein, die sich gegen einen Trassenverlauf direkt am Ort Witzhave und den Wohnhäusern entlang ausspricht.

Auf der Internetseite <https://www.netzausbau.de> finden Sie unter dem Stichwort „Vorhaben 51“ detaillierte Informationen und das Onlineformular, das wir jetzt für eine gesammelte Eingabe mit einer einheitlichen Argumentation nutzen wollen.

Es sollte möglichst jeder, der über 18 Jahre alt ist und mit im Haushalt lebt, dieses Formular ausfüllen (ggf. Formular selbst kopieren). Je mehr Personen desto besser. Alle **vollständig und gut lesbar** ausgefüllten und handschriftlich **unterschriebenen** Formulare entweder direkt bei mir in den Briefkasten stecken oder eingescannt an unsere dafür eingerichtete Emailadresse stromtrasse.witzhave@web.de senden.

- ➔ **Abgabeschluss der Formulare für die Sammeleinreichung ist der 18.5.2025**, damit wir alles sichten, prüfen und gesammelt einreichen können.
- ➔ **Wichtig: Name und vollständige Adresse müssen gut lesbar sein, handschriftliche Unterschrift ist notwendig, ansonsten wird die Eingabe von der Bundesnetzagentur nicht berücksichtigt!**

Forderungen der Gemeinde:

- Prüfung eines Erdkabels in diesem Bereich als verträglichere Option trotz bisheriger Pilotprojekt-Beschränkungen bei 380 kV Wechselstrom-Hochspannungsleitungen
- Maximale Nordverlagerung der Trasse zur Distanzierung von Wohngebieten in Witzhave, da Bebauungsdichte in Witzhave höher als Rausdorf
- Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange (dokumentierte Schwarzstorchsichtungen)
- Ortsentwicklungsmöglichkeit Richtung Rausdorf erhalten
- Wertverlust der Grundstücke/Immobilien minimieren
- Zusätzliche Belastung zur bestehenden Autobahn A 24 berücksichtigen
- Attraktivität des Hamburger Naherholungsgebietes landschaftlich erhalten
- Verlust des Weißstorchepaares und weiterer Zugvögel wie Kraniche verhindern

Um den Aspekt Naturschutz/Artenschutz stärker in den Fokus zu rücken, sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aufgerufen, Schwarzstorch-Sichtungen mit Fotos und Geodaten zu dokumentieren und diese an die Bundesnetzagentur und den BUND zu übermitteln. Mehrfache Nachweise könnten die Prüfung einer Erdkabel-Alternative begünstigen.

Aktionsbündnis mit Nachbargemeinden:

Derzeit befindet sich ein Aktionsbündnis einiger Nachbargemeinden wie Kuddewörde, Grande und weiteren Gemeinden in Gründung. Es handelt sich um eine Initiative für einen Bohrtunnel als Stromtrasse unter dem Sachsenwald mit Wärmerückgewinnung als innovative Lösung. Hier kann jeder privat beitreten. Als Gemeinde sind wir in Gesprächen und prüfen einen möglichen Beitritt.

Wir wollen die Beeinträchtigungen für die Menschen und die Natur in unserem lebenswerten Dorf so gering wie möglich halten.

Bitte unterstützen Sie alle dieses Vorhaben im Interesse unserer gesamten Dorfgemeinschaft, denn nur **gemeinsam** können wir etwas bewirken. Nutzen wir unsere Möglichkeiten!

Vielen Dank und freundliche Grüße

Ihr